

gegenwärtiges Hauptziel die Schaffung eines Systems der kollektiven Sicherheit in Europa auf der Grundlage der Prinzipien der friedlichen Koexistenz beinhaltet. Die Erklärung geht von der Einschätzung aus, daß auf Grund des wachsenden Einflusses der Kräfte des Friedens und des Sozialismus in Europa eine Minderung der Spannungen eingetreten ist, was reale Grundlagen für die Herstellung der europäischen Sicherheit schuf. Gleichzeitig verschärfen der USA-Imperialismus und sein Hauptverbündeter in Europa, der westdeutsche Imperialismus, die Spannungen. Der westdeutsche Imperialismus wird als antikommunistisches Bollwerk in Europa charakterisiert. Indem er an der → *Alleinvertretungsanmaßung* festhält, weiterhin nach der Annexion der DDR und nach Wiederherstellung Deutschlands in den Grenzen von 1937 strebt, das -> ■ *Münchener Abkommen 1938* nicht als null und nichtig anerkennt, Ansprüche auf Westberlin erhebt und Zugang zu Kernwaffen fordert, bedroht er den Frieden und die Sicherheit ganz Europas. Als Voraussetzungen für die Schaffung eines Systems der kollektiven Sicherheit wurde in der Erklärung von allen europäischen Staaten gefordert: die Anerkennung der Unantastbarkeit der bestehenden Grenzen in Europa und insbesondere der Grenze an Oder und Neiße sowie der Grenze zwischen den beiden deutschen Staaten; die Anerkennung der Existenz zweier souveräner und gleichberechtigter deutscher Staaten: der Deutschen Demokratischen Republik und der westdeutschen Bundesrepublik, was von der Bundesrepublik den Verzicht auf die Alleinvertretungsanmaßung erfordert; die Verhinderung des Zutritts der

Bundesrepublik zu Kernwaffen in jeglicher Form, darunter in der sog. europäischen multilateralen oder atlantischen Form; die Anerkennung, daß das Münchener Diktat vom Augenblick seines Abschlusses an ungültig ist. Die Erklärung hebt die konstruktive Friedenspolitik der DDR hervor und erklärt die Anerkennung der DDR und die Verteidigung ihrer souveränen Rechte zu einer der Hauptfragen des Kampfes um die europäische Sicherheit. Als weitere in der neuen Situation erreichbare Ziele des Kampfes der europäischen Arbeiterbewegung wurden bezeichnet: der Abschluß eines Vertrages zwischen allen Staaten Europas über den Verzicht auf Anwendung oder Androhung von Gewalt in den internationalen Beziehungen und auf Einmischung in die inneren Angelegenheiten; die Normalisierung der Beziehungen zwischen allen Staaten und der DDR wie auch zwischen den beiden deutschen Staaten und zwischen der besonderen politischen Einheit Westberlin und der DDR; die konsequente Verteidigung und Entwicklung der Demokratie in der Bundesrepublik, insbesondere die Legalisierung der KPD; der Abschluß eines Vertrages über die Nichtweiterverbreitung von Kernwaffen als weittragenden Schritt auf dem Wege der Beendigung des Wettrüstens. Die Erklärung wendet sich an alle Völker Europas, an die Arbeiterklasse und ihre nächsten Verbündeten, an die sozialistischen und sozialdemokratischen Parteien, an die Gewerkschaften, an die christlichen Kräfte, an die Intelligenz, an die zu einer Politik der europäischen Sicherheit bereiten Gruppen der Bourgeoisie. Sie ruft sie zu gemeinsamer Aktion für Frieden und Sicherheit in Europa auf.